



Ergänzende Informationen bei Kartenzahlung

Datenverarbeitung bei Kartenzahlungen

Wenn Sie mit Ihrer Karte bezahlen, erheben wir als Zahlungsempfänger personenbezogene Daten über unser Zahlungsterminal und übermitteln diese an den Netzbetreiber. Der Netzbetreiber und die jeweiligen Zahlungsdienstleister verarbeiten die Daten zur Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge weiter. Dies geschieht insbesondere zur Zahlungsabwicklung, zur Verhinderung von Kartenmissbrauch, zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen und zu gesetzlich vorgegebenen Zwecken, wie z.B. zur Geldwäschebekämpfung und Strafverfolgung. Zu diesen Zwecken werden Ihre Daten auch an weitere Verantwortliche, wie z.B. Ihre kartenausgebende Bank, übermittelt.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Viele Schritte sind notwendig, damit Sie sicher mit Ihrer Karte bezahlen können. Wir als Zahlungsempfänger, bei dem Sie mit Karte bezahlen, arbeitet daher mit einem Netzbetreiber, bei Kreditkartenzahlung zusätzlich mit einem oder mehreren Acquirer, zusammen. Wir als Zahlungsempfänger, der Netzbetreiber und der bzw. die Acquirer sind wie folgt getrennt eigene Verantwortliche für die Verarbeitung jeweils in ihrem technischen Einflussbereich auf die Daten:

- Wir (Zahlungsempfänger) sind für den Betrieb des Zahlungsterminals an der Kasse und ggf. für unser internes Netz bis zur gesicherten Übermittlung per Internet oder Telefonleitung an den Netzbetreiber verantwortlich.
- Netzbetreiber sind für den zentralen Netzbetrieb, die dortige Verarbeitung, Umschlüsselung, Risikoprüfung und die weitere Übermittlung zuständig.
- Acquirer sind gemäß Zahlungsdienstleistungsgesetz (ZAG) regulierte Zahlungsdienstleister, die für uns die Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge durchführen.

Welche Daten werden für die Zahlung benutzt und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wenn Sie bei uns Ihren Einkauf bargeldlos bezahlen, werden je nachdem welche Karte Sie einsetzen, die entsprechenden Zahlungsdaten zum Zweck der Zahlungsabwicklung an die zuständigen Zahlungsdienstleister (Netzbetreiber, Acquirer und Banken) weitergeleitet. Hierbei handelt es sich um folgende Zahlungsdaten:

IBAN bzw. Kreditkartennummer, Kreditkartentyp, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer, Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale), Prüfdaten Ihrer kartenausgebenden Bank, PIN (verschlüsselt), Unterschrift und SEPA-Lastschriftmandatsdaten (sofern Zahlungen per SEPA-Lastschrift durchgeführt werden).

Im Fall einer Rückabwicklung einer Zahlung mittels SEPA-Lastschrift (Rücklastschrift), werden zusätzlich Informationen über die Nichteinlösung der Lastschrift durch Ihre kartenausgebende Bank oder den Widerruf der Lastschrift durch Sie, Informationen über die ausstehende Forderung, z. B. Ihr Name, Ihre Adresse, Bankgebühren, Mahngebühren, Grund für die Rücklastschrift, Kundennummer beim Zahlungsempfänger verarbeitet.

Im Falle einer Rückabwicklung einer Kreditkartenzahlung (Chargeback), – wenn Sie eine Transaktion bestreiten, die mit Ihrer Karte vorgenommen wurde, können zusätzlich der Einkaufsbeleg und ggf. weitere Informationen über Sie, mit denen der Zahlungsempfänger seine Forderung beweisen will (z.B. Name und Adresse), an das kartenausgebende Institut weitergegeben werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an uns verarbeitet, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Werden meine Daten für eine automatisierte Entscheidungsfindung verwendet?

Im Rahmen der Lastschriftabwicklung werden, zur Verhinderung von Kartenmissbrauch und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen, Höchstbeträge für Zahlungen innerhalb bestimmter Zeiträume festgelegt. In die Entscheidungsfindung fließt zusätzlich mit ein, wenn zuvor eine Lastschrift von Ihrer kartenausgebenden Bank mangels Deckung nicht eingelöst oder von Ihnen widerrufen wurde (Rücklastschrift).

Diese Information wird nicht in die Entscheidungsfindung mit einbezogen, wenn die Rücklastschrift erfolgt ist im Zusammenhang mit einem Widerruf, erklärtermaßen Rechte aus dem zugrunde liegenden Geschäft geltend zu machen (z.B. wegen eines Sachmangels bei einem Kauf). Das Hinzuziehen dieser Informationen dient zur Verhinderung künftiger Zahlungsausfälle. Mit dem vollständigen Ausgleich offener Forderungen werden diese Daten aus dem System gelöscht. Mit Hilfe dieser Informationen kann der Netzbetreiber an Zahlungsempfänger, die an sein System angeschlossen sind, Empfehlungen für ihre Entscheidung erteilen, ob sie eine Zahlung im Lastschriftverfahren akzeptieren wollen.

Der Netzbetreiber kann zu diesem Zweck

- Rücklastschriftinformationen von allen bei ihm angeschlossenen Zahlungsempfängern verwenden; • für eine kurze Zeit – wenige Tage – zur Verhinderung von Kartenmissbrauch Zahlungsinformationen auch zahlungsempfängerübergreifend auswerten;
- darüber hinaus nur solche Zahlungsinformationen auswerten, die er vom selben Zahlungsempfänger erhalten hat.
- Eine Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung findet nicht statt. Ihre Zahlungsdaten werden ausschließlich für die Entscheidung darüber genutzt, ob dem jeweiligen Zahlungsempfänger eine Zahlung im Lastschriftverfahren empfohlen wird.

Wenn Sie Ihre Karte zur Bezahlung verwenden wollen, muss die Kartenzahlung erst autorisiert werden. Die Autorisierung erfolgt automatisch unter Verwendung Ihrer Daten und wird durch Ihr kartenausgebendes Institut sowie - bei Zahlung mit Kreditkarte – auch den Acquirer vorgenommen. Dabei können insbesondere folgende Erwägungen eine Rolle spielen: Zahlungsbetrag, Ort der Zahlung, bisheriges Zahlungsverhalten, Zahlungsempfänger, Zahlungszweck. Ohne Autorisierung ist die Kartenzahlung nicht möglich. Dies hat keinen Einfluss auf andere Zahlungsmethoden (z.B. mit anderen Karten oder bar).

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfällt. Eine Speicherung nach Wegfall des Verarbeitungszwecks erfolgt für die Dauer des Bestehens von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen. Zudem werden personenbezogene Daten gespeichert, soweit dazu eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung.

Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten

In unseren Märkten arbeiten wir aktuell mit den nachstehenden Zahlungsdienstleistern (Netzbetreiber, Acquirer und Banken) zusammen:

- First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg, info@telecash.de.
Datenschutzbeauftragter: datenschutz2@telecash.de oder dpo@firstdata.com.
- PAYONE GmbH, Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main, info@payone.com.
Datenschutzbeauftragter: privacy@payone.com.
- VR Payment GmbH, Saonestr. 3a, 60528 Frankfurt am Main, info@vr-payment.de.
Datenschutzbeauftragter: datenschutz@vr-payment.de.

Wenn Sie wissen möchten, welchen Zahlungsdienstleister Ihr Markt nutzt, können Sie dies bei der Marktleitung oder per E-Mail an datenschutz.nord@edeka.de erfragen.

Wir, als Zahlungsempfänger, können bei der Zahlung mit Kreditkarte statt der oben genannten Zahlungsdienstleister auch andere Acquirer nutzen. Die Kontaktdaten des/r bei der Abwicklung Ihrer Zahlung beteiligten Acquirer/s kann schriftlich unter Angabe des Zahlungsverfahrens (z.B. VISA, Mastercard, American Express), der Terminal-ID, des Datums und des Namens des Zahlungsempfängers bei dem Zahlungsdienstleister erfragt werden, mit dem Ihr Markt zusammenarbeitet.

Zusätzlich benötigen weitere Stellen Ihre Daten, um die Zahlung durchzuführen oder um gesetzliche Vorschriften sowie die Vorgaben der Deutschen Kreditwirtschaft bzw. der Kreditkartenorganisation zu erfüllen. Ausschließlich in diesem Umfang werden Ihre Daten weitergegeben, und zwar an die folgenden Stellen:

- Ihre kartenausgebende Bank,
- das Zahlungskartensystem (die Kreditkartenorganisation),
- zwischengeschaltete Stellen, die das Clearing und Settlement von Zahlungen übernehmen,
- Strafverfolgungsbehörden,
- Geldwäschemeldestellen,
- Kreditauskunftei wie z.B. die SCHUFA Holding AG,
- im Fall einer Rücklastschrift ein Inkassodienstleister.

Datenübermittlung in Drittstaaten oder an eine internationale Organisation

Eine Übermittlung in Drittstaaten findet durch uns nicht statt. Bei Zahlung mit Kreditkarte leitet der Acquirer Ihre Daten an das Zahlungskartensystem (die Kreditkartenorganisation) weiter, das sich ggf. außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums befindet, um Ihre Zahlung zu autorisieren und auszuführen. Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten durch das Zahlungskartensystem informieren Sie sich bitte in dessen Datenschutzbestimmungen:

- MasterCard Europe SPRL, Chaussée de Tervuren 198A, 1410 Waterloo, Belgien, für die Zahlungsmarken „MasterCard“ und „Maestro“ - <https://www.mastercard.de/dede/datenschutz.html>
- Visa Europe Services LLC, eingetragen in Delaware USA, handelnd durch die Niederlassung in London, 1 Sheldon Square, London W2 6TT, Großbritannien, für die Zahlungsmarken „Visa“, „Visa Electron“ und „V PAY“ - <https://www.visa.co.uk/privacy/>
- American Express Payment Services Ltd., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Theodor-HeussAllee 112, 60486 Frankfurt am Main, für die Zahlungsmarke „American Express“ - www.americanexpress.de/datenschutz
- Diners Club International Ltd., 2500 Lake Cook Road, Riverwoods, IL 60016, USA, für die Zahlungsmarken „Diners“, „Diners Club“ und „Discover“ - <https://www.dinersclub.com/privacypolicy>

Widerspruchsrecht im Einzelfall

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einzulegen gegen die Verarbeitung von Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, also gegen die Verarbeitung von Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung.

Wenn Sie berechtigt Widerspruch einlegen, werden Ihre Daten nicht mehr aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet, mit zwei Ausnahmen:

- Ihre Daten werden weiterhin verarbeitet, soweit der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, insbesondere z.B. bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und zur Durchführung einer am Zahlungsterminal schon begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Zahlung.
- Ihre Daten werden weiterverarbeitet, wenn dies der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.